

# Comune di Caprino Veronese



## BIBLIOTECA - MUSEO "Giovanni Arduino"

### Das Stadtmuseum von Caprino Veronese

#### Zur Geschichte



Im Erdgeschoss des eleganten Palazzo Carlotti aus dem 18. Jahrhundert, seit 1952 Sitz der Gemeindeverwaltung von Caprino Veronese, befinden sich die Räume des Stadtmuseums. Den Grundstock der heutigen Sammlung bildete eine Reihe archäologischer Fundstücke, die bereits 1955 von Giovanni Solinas in einer Ausstellung gezeigt wurden. In den 1960er und 1970er Jahren wurden in mehreren Ausgrabungskampagnen in der Umgebung der Stadt unter Leitung von Mario Mangoni zahlreiche weitere

Funde zutage gefördert. Die Ausstellung, die de facto bereits seit 1977 besteht, wurde am 23. Dezember 1981 durch den Gemeinderat formell als Stadtmuseum institutionalisiert. Der archäologischen Sammlung wurden eine beträchtliche Sammlung paläontologischer Fundstücke (Schenkung Gaspari-Federigo-Coltri), eine wertvolle Fotosammlung von Prof. Eugenio Turri mit dem Titel „Caprinos Werte bewahren“, die gotische Skulpturengruppe der Beweinung Christi sowie Funde aus dem Ersten Weltkrieg und einige lokalhistorisch und künstlerisch wertvolle Gegenstände und Fotografien hinzugefügt. Insgesamt vermittelt das Museum einen repräsentativen Eindruck der historischen Entwicklung und Identität Caprinos und seiner Umgebung.

#### Das Museum

Die Ausstellungsräume sind folgenden Themen gewidmet:

1. „Sala dei Sogni“ (Saal der Träume) – Veranstaltungsraum
2. Geschichte des Risorgimento
3. Archäologische Sammlung
4. Die Beweinung Christi
5. Historische Fotografien
6. Paläontologische Sammlung

In den Medaillons unter der Loggia im Eingangsbereich des Palastes sind die Namen einiger bedeutender Mitglieder der großherzoglichen Familie der Medici zu lesen, die als Gäste im Palazzo Carlotti weilten. Von den Medici hatten die Carlotti die Markgrafenwürde erhalten. Zu diesen Persönlichkeiten zählten Anna Maria Luisa de' Medici, Gattin des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz, Giò Gastone, Großherzog von Toskana, die Infantin Margarita Teresa von Spanien, erste Gemahlin Kaiser Leopolds I., Isabella Clara Erzherzogin von Österreich, Gattin des Herzogs von Mantua, sowie Violante Beatrix von Bayern, Gattin von Ferdinando de' Medici.

Zur Linken befindet sich der römische Altar des Calpurnius Mercator, ein Zeugnis aus der Zeit der römischen Besiedlung Caprinos, das bereits Mitte des 18. Jh. bei Restaurierungsarbeiten der alten Kirche gefunden wurde. Ebenfalls unter der Loggia zwei Steinsarkophage aus langobardischer Zeit. An der Seitenwand des größeren ist das Relief eines Kreuzes zu erkennen.

MUSEO CIVICO, PRESSO PALAZZO CARLOTTI, SEDE MUNICIPALE  
www.comune.caprinoveronese.vr.it - E mail: museo@comune.caprinoveronese.vr.it  
tel. 045 620 99 11 - Orario d'apertura: sabato 10/12



# Comune di Caprino Veronese



## BIBLIOTECA - MUSEO "Giovanni Arduino"

1. Die „Sala dei Sogni“ (Saal der Träume). Die reiche Dekoration dieses Raums stammt aus den ersten Jahrzehnten des 17. Jh. und wird der Werkstatt von Jacopo Ligozzi zugeschrieben. Es handelt sich um sogenannte Grotteskenmalerei (Tiere oder menschliche Figuren, die in Pflanzen übergehen), die zu jener Zeit sehr verbreitet war. Die dargestellten Szenen zeigen teils mythologische, teils historische Begebenheiten, z.B. den Kampf des Herakles mit dem Nemeischen Löwen, die Flucht des Äneas aus Troja mit seinem Vater Anchises auf dem Rücken, Schlachtenszenen, Schiffe (mit toskanischen Standarten des St. Stephans-Ritterordens), Kutschen und Transportkarren, allegorische Figuren, Blumengefäße, Figuren in hispanisierenden Kostümen. Über dem Kamin befinden sich die Wappen der Medici, der Carlotti und des St. Bonifatiusordens.
2. Der Raum des Risorgimento wurde am 2. Juni 2011 anlässlich des 150. Jahrestages der Einheit Italiens eingeweiht. Er enthält eine Sammlung bedeutender Dokumente und Gegenstände aus der Zeit des Risorgimento und des Ersten Weltkriegs, darunter Uniform und Waffen des Piemonteser Capitano Giovanni Balladore, eines Protagonisten der Unabhängigkeitskriege, der in Caprino lebte, sowie der Paradesäbel des in Russland gefallenen Oberstleutnants der Alpini, Augusto Mondini (1893-1943).
3. Die Archäologische Sammlung umfasst zahlreiche prähistorische und römische Funde aus der Caprineser Gegend: Rocca di Rivoli, Cavaion, Castellieri di Pesina und La Motta sowie aus den römischen Siedlungen in Valdoneyge, Brentino, Caprino und Canale. Auch Exponate aus dem Mittelalter finden sich in diesem Raum.
4. Die Beweinung Christi ist eine in Tuffstein gearbeitete Skulpturengruppe vom Anfang des 14. Jahrhunderts. Sie wird dem Meister von Sant'Anastasia zugeschrieben, der nach Ansicht von Wissenschaftlern mit dem berühmten Veroneser Bildhauer Rigino identisch ist. Die Szene zeigt die Beweinung des toten Jesus vor der Grablegung. In dramatischer und schonungsloser Weise stellt der Bildhauer die Gefühle der Menschen im Angesicht des Todes dar. Besonders ausdrucksvoll ist die Sprache der Hände, sowohl bei der frommen Frau links als auch in den beinahe lieblosenden Gesten der beiden Männer am Haupt und an den Füßen des Leichnams: Josef von Arimathea und Nikodemus, Phariseer und Priester des Synedrions. Im Unterschied zu anderen Darstellungen der Beweinung fehlt hier die Figur einer frommen Frau: Laut Don Scattolini ist es Maria, die Mutter Jesu. Von links stellen die Figuren dar: Josef von Arimathea, Fromme Frau, St. Johannes Ev., Maria Magdalena, Fromme Frau, Nikodemus. Ursprünglich war die Gruppe in lebhaften Farben bemalt. Die fehlenden Unterarme von Josef und Nikodemus sind früheren Transporten und Einlagerungen der Gruppe geschuldet. Auf Veranlassung der Bruderschaft vom Guten Tod befand sich die Beweinung bis 1980 in einer Nische hinter dem Altar der Friedhofskirche von Caprino. Wahrscheinlich war sie nach einem Ausbau der Kirche im 18. Jh. erworben und dort aufgestellt worden.
5. Die Sammlung historischer Fotografien zeigt eine Reihe von Aufnahmen des Fotografen Lino Tomi von Caprino und Umgebung, die in den 1970er Jahren für eine Ausstellung mit dem Titel „Caprinos Werte bewahren“ von Eugenio Turri und Mario Marangoni zusammengestellt wurden. Sie sind wertvolle Zeugen der Bauten und der landschaftlichen Umgebung eines Caprino, das seine Gestalt seither stark verändert hat.
6. Die paläontologische Sammlung enthält Fossilien von Ammoniten, Belemniten, Krebsen, Muscheln, Echiniden, Pflanzen und Korallen, vorwiegend aus der Region des Monte Baldo, darunter einige Exemplare von exzellentem Erhaltungszustand und ungewöhnlicher Größe. Ein Gemälde über der Eingangstür des Raumes zeigt den von Alessandro Carlotti im 18. Jh. erweiterten Palazzo.

Information:  
Museo Civico di Caprino Veronese  
Palazzo Carlotti – Municipio  
Piazza Roma, 6 – 37013 Caprino Veronese (VR)

Tel. 0039 045 6209929  
Email: [museo@comune.caprinoveronese.vr.it](mailto:museo@comune.caprinoveronese.vr.it)  
Internet: [www.comune.caprinoveronese.vr.it](http://www.comune.caprinoveronese.vr.it)  
Öffnungszeiten: Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

MUSEO CIVICO, PRESSO PALAZZO CARLOTTI, SEDE MUNICIPALE  
[www.comune.caprinoveronese.vr.it](http://www.comune.caprinoveronese.vr.it) - E mail: [museo@comune.caprinoveronese.vr.it](mailto:museo@comune.caprinoveronese.vr.it)  
tel. 045 620 99 11 - Orario d'apertura: sabato 10/12